

Bernhard Wälti
Dorfwiese 6
9306 Freidorf

EINGANG GR 17. JUNI 2009			
GRG Nr.	08	EA 44	140

Einfache Anfrage

Transparenz und Kosteneffizienz in der ambulanten Spitalmedizin

Die Spital Thurgau AG (STGAG) konnte im diesjährigen Geschäftsbericht wiederum ein positives Betriebsergebnis (1.5 Mio. Franken) verzeichnen.

Unter dem Titel Transparenz und Kosteneffizienz (p 27) bemerkt die STGAG, dass trotz gleich bleibenden Tarifen die Teuerung im Gesundheitswesen mehrheitlich kompensiert werden konnte. Es ist aber alles andere als transparent, wenn die Fallzahlen im ambulanten Bereich lediglich mit „überproportional“ angegeben werden. Absolute Zahlen und eine konkrete Prozentangabe der Steigerungen fehlen. Für den leicht gesteigerten Sektor im stationären Bereich sind dies Zahlen im statistischen Teil hingegen angegeben. Wurde dies vielleicht sogar absichtlich so gemacht?

Schweizweit wurden die Kosten seit 1996 im ambulanten medizinischen Sektor lediglich um 3.8 % pro Jahr gesteigert. Die ambulanten Behandlungen in den Spitälern wurden jedoch um 13 % pro Jahr gesteigert.

Ebenso bekannt ist, dass Grundversorger (Hausärzte), die Notfalldienst leisten deutlich weniger Kosten generieren als wenn die ambulanten Behandlungen durch die Spitäler vorgenommen werden.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat der Regierungsrat Kenntnis von den landesweit anfallenden Kosten für den ambulanten medizinischen Sektor? Weiss er von der Diskrepanz zwischen den Kosten, die durch Grundversorger entstehen und denjenigen, die durch die Spitäler generiert werden? Wie ist die Situation im Kanton Thurgau?
2. Was gedenkt der Eigentümer der STGAG dieser Entwicklung an den beiden Standorten Frauenfeld und Münsterlingen entgegen zu halten?
3. Wie ist die Haltung der Regierung bezüglich den aufstrebenden vorgelagerten Notfallzimmern an den Spitälern Frauenfeld und Münsterlingen? Diese Entwicklung wird ja bestimmt die Gesundheitskosten weiter ansteigen lassen?
4. Wird die Regierung bei der Entwicklung der erwähnten Notfallzimmer in der ambulanten Medizin eine genaue Analyse vom STGAG verlangen?
5. Müsste der Regierungsrat nicht eher die kostengünstigere Versorgung der Bevölkerung durch die Grundversorger fördern und attraktiver machen?

Freidorf, 17. Juni 2009



Bernhard Wälti